

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 23/0438
701 - Fachbereich Abfall und Verwaltung			Datum: 18.10.2023
Bearb.:	Ohde, Jens	Tel.:-175	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	01.11.2023	Entscheidung

Norderstedter Wertstofftonne Hier: Abschaffung der Sacksammlung

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss beauftragt das Betriebsamt, mit den Dualen Systemen und anderen Beteiligten die Rahmenbedingungen für die Einführung einer Behältersammlung für die Norderstedter Wertstofftonne vorabzustimmen.

Über die Ergebnisse dieser Gespräche wird der Umweltausschuss informiert.

Sachverhalt:

Seit 1992 werden in Deutschland und somit auch in Norderstedt leichte Verpackungen in Organisationshoheit der Dualen Systeme eingesammelt, sortiert und soweit möglich verwertet. Die Dualen Systeme schreiben getrennt voneinander die Sortierung sowie die Sammelleistung einschließlich der Behältergestellung aus und schließen entsprechende Verträge mit dem jeweils günstigsten Bieter für drei Jahre.

In Norderstedt erfolgt die Verpackungssammlung ungefähr zur Hälfte als Sacksammlung und zur anderen Hälfte als Behältersammlung.

Im Restmüll finden sich Abfälle, die aus den gleichen Materialien bestehen wie die leichten Verpackungen, die aber keine Verpackungen sind. Man nennt diese Abfälle technokratisch „Stoffgleiche Nichtverpackungen“ oder aber einfach Leicht-Restmüll.

Seit 2011 dürfen auf Grund einer Vereinbarung zwischen den Dualen Systemen und der Stadt Norderstedt der Leicht-Restmüll mit dem leichten Verpackungsabfällen gemeinsam über den „Gelben Sack“ entsorgt werden.

Wir nennen die Miterfassung der stoffgleichen Nichtverpackungen seither „Wertstoffsack“ bzw. die „Wertstofftonne“.

Für diese „Mitbenutzung“ des Systems zahlt Norderstedt gegenwärtig jährlich rd. 286 T€.

Derzeit werden bundesweit die Sacksammlungssysteme durch Behältersammelsysteme ersetzt. Qualität und der Komfort der Sammlung in Behältern („Gelbe Tonne“) ist wesentlich höher, die Sacksammlung ist immer wieder Mitverursacher von Rattenansammlungen und Quelle wilder Ablagerungen im Straßenraum. Stadtbild und Stadthygiene leider unter der Sacksammlung.

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

Der starke Missbrauch von gelben Säcken für alle möglichen anderen Nutzen, Gartenmöbelabdeckung im Winter, Staubschutz für Bettzeug und Kleidung, Restmüllsack an Imbissstuben, usw. führt in der Gesamtbilanz dazu, dass die Behältersammlung deutlich nachhaltiger ist.

Im Schnitt werden von 100 % der ausgegebenen gelben Säcke nur 50 % wieder später eingesammelt, 50 % werden sachfremd (siehe oben) verwendet und sorgen durch ihren Plastikanteil (auch in der Umwelt) für entsprechende Probleme. In Norderstedt werden

geschätzt 3 Mio. Gelbe Säcke ausgegeben, aber nur rd. 1,5 Mio. Gelbe Säcke genutzt. Die Kosten belaufen sich auf rd. 200 T€ im Jahr.

Wertstofftonnen werden über Jahrzehnte verwendet und sparen damit jedes Jahr erhebliche Mengen Kunststoff ein.

Das Behältersystem versetzt die Stadt Norderstedt in die Ausgangslage, wie bei der Restmülltonne und bei der Biotonne, die Gelbe Tonne selbst zu stellen.

Das hat verschiedene Vorteile:

- Bei einem Entsorgerwechsel durch die Dualen Systeme muss der alte Entsorger die Behälter zum Stichtag 31.12. einziehen und der neue Entsorger muss seine Behälter zum Stichtag 1.1. aufstellen. Würden die Behälter der Stadt Norderstedt gehören, entfielen die damit verbundenen Unbilligkeiten für die Norderstedter*innen.
- Die Qualität der Getrennthaltung und damit die Qualität des Recyclings betrifft alle Fraktionen der Getrennthaltung, auch die Gelbe Tonne. Besondere Anforderungen für eine Fraktion haben immer auch Wechselwirkungen mit der Wertstofftonne. Die Stadt kann so besser die Getrennthaltung steuern und eine ganzheitlichere Abfallberatung durchführen.
- Für die Dualen Systeme wird sich der Wettbewerb bei der Ausschreibung um die Sammelleistung erhöhen, weil die Anbieter den Behälterkauf und den Behältertausch nicht einzukalkulieren brauchen. Die Stadt Norderstedt würde die Behälternutzung zur Miete jedem Bieter in gleicher Höhe anbieten.

Das Betriebsamt nimmt die derzeitige vorherrschende Entwicklung in der Bundesrepublik, die Sacksammlungen abzuschaffen und durch eine Behältersammlung zu ersetzen, zum Anlass, die Vorteilhaftigkeit und ggf. sogar die Notwendigkeit eines Wechsels für Norderstedt zu prüfen.

Dazu müssen eine Vielzahl von weiteren Rahmenfaktoren insbesondere mit den Dualen Systemen abgestimmt werden: so z.B. Abfuhrhythmus, Behältergrößen, Behältereigentum, Kosten der Mitbenutzung, Systemführerschaft, Abfallberatung usw.

Der Umweltausschuss wird über die Ergebnisse dieser Gespräche informiert